



Baden-Württemberg

STAATLICHES SCHULAMT GÖPPINGEN

Newsletter 2/2023



Baden-Württemberg

STAATLICHES SCHULAMT GÖPPINGEN

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatlichen Schulamts Göppingen müssen Abschied nehmen von

Volker Spellenberg

Vorsitzender des Örtlichen Personalrats für die Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren

Mit Herrn Spellenberg verlieren wir einen äußerst beliebten Kollegen. Mit unermüdlichem Engagement setzte er sich für die Belange der Lehrkräfte und Schulleitungen sowie für gute Arbeitsbedingungen an den Schulen ein. Innerhalb des Amtes war er durch seine menschliche Art ein von vielen gesuchter Ansprechpartner und Ratgeber. Aufgrund seiner auf Ausgleich bedachten und lösungsorientierten Arbeitsweise, seiner Zuverlässigkeit, seines Humors und seiner Freundlichkeit auch in schwierigsten Situationen hat er höchste Achtung und Wertschätzung bei allen Kolleginnen und Kollegen, bei Vorgesetzten und Partnern erworben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unsere tief empfundene Anteilnahme.

Sabine Ocker, Vorsitzende ÖPR GHWRGS
Safiyet Brucks, Vertrauensperson der schwerbehinderten Lehrkräfte
Barbara Löffler-Kubach, Beauftragte für Chancengleichheit
Bianca Ebel, Schulpsychologische Beratungsstelle
Jörg Hofrichter, Amtsleiter

Wechsel in der stellvertretenden Amtsleitung

Bereits zum 31.12.2022 trat Schulamtsdirektorin [Elke Weccard](#) in den Ruhestand ein. Nach Tätigkeit als Lehrkraft sowie als Konrektorin an verschiedenen Schulen in Göppingen und Eislingen war [Elke Weccard](#) seit 2003 als Schulrätin tätig. Ab 2006 arbeitete sie als Referentin für Kindergärten, Grund- und Hauptschulen am Kultusministerium und kehrte danach wieder ans Schulamt in Göppingen zurück. Dort war sie neben vielen anderen Aufgaben als Leiterin des Fachbereichs Grundschule tätig, bevor sie 2016 die Aufgabe der stellvertretenden Schulamtsleiterin übernahm.

Da das Verfahren zur Bestellung der stellvertretenden Amtsleitung derzeit noch Zeit in Anspruch nimmt, wurde Herrn [Christof Straub](#) zunächst die Aufgabe der ständigen innerdienstlichen Vertretung des Amtsleiters übertragen.

Schulamtsdirektor Bernd Schlecker verabschiedet

In einer kleinen Feierstunde im Mai 2023 verabschiedeten die Schulrätinnen und Schulräte sowie das Team der Verwaltung des Staatlichen Schulamts Göppingen Schulamtsdirektor [Bernd Schlecker](#) in den Ruhestand. [Bernd Schlecker](#) war seit 2014 Schulrat und zuletzt für die Schulen im Bereich Ellwangen zuständig.

Schulamtsleiter [Jörg Hofrichter](#) zeichnete in kurzweiliger Weise „Bernd Schleckers langen Marsch durch die Institutionen“ auf und dankte ihm für seine stets zuverlässige Arbeit sowie seine flexible und humorvolle Art. Für die anstehende Zeit wünschten ihm alle viel Gesundheit und viele schöne Erlebnisse und Momente mit seiner Familie sowie bei seinen musikalischen und sportlichen Hobbys.

Inhalt:

Wechsel in der stellvertretenden Amtsleitung	Seite 2
Schulamtsdirektor Bernd Schlecker verabschiedet	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Veränderungen in der Verwaltung des Schulamts Göppingen	Seite 4
Termine	Seite 5
Wichtige Informationen aus der Verwaltung für die Schulleitung und die Schulsekretariate	Seite 5
Änderung von Kontaktdaten der Schulen	Seite 5
Versand der Schreiben für Abordnungen und Versetzungen für das Schuljahr 2023/2024	Seite 5
Information zum Austausch „elektronische Arbeitsbescheinigung“ zwischen Arbeitgebern und gesetzlichen Krankenkassen. hier: angestellte Lehrkräfte	Seite 6
Verlängerung von „Lernen mit Rückenwind“ im Schuljahr 2023/2024	Seite 7
Die Begleitstelle Inklusion stellt sich vor	Seite 8
Aufgaben	Seite 8
Unser Team	Seite 8
Wir suchen dringend Verstärkung	Seite 8
Personalien: Schulleiter im Ruhestand, Schulleitungswechsel, Neu in der Schulleitung	Seite 9
Arbeitsstelle Migration informiert: Herausforderungen bestehen weiter!	Seite 10
Feierliche Vereidigung der JunglehrerInnen	Seite 11
Informationen des Datenschutzbeauftragten: Formulare—Vordrucke auch in verschiedenen Sprachen abrufbar, Verfahrensverzeichnis online, Die FAQ des Kultusministeriums zum Datenschutz wurden aktualisiert	Seite 12
Der örtliche Personalrat:	Seite 13
Änderungen im ÖPR-Vorstand	Seite 13
Deinstliche Vereinbarung Abordnung/Versetzung	Seite 13
Sommergruß des ÖPR	Seite 13

■ Auf ein Wort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Wandern halte ich manchmal an einem Aussichtspunkt an. Ich schaue zurück auf den Weg, den ich gekommen bin. Hinunter auf einen Bach im Tal. Auf eine tiefergelegene Kuppe. Zu einer Burgruine auf der anderen Talseite. Mein Blick schweift ganz subjektiv und unsystematisch über die Landschaft.

Wenn ich genauso subjektiv zurückblicke auf 15 Jahre Wanderschaft in der Schulverwaltung, dann sehe ich ebenfalls unsystematisch, aus dem eigenen Erleben heraus einzelne Stationen. Die regionale Schulentwicklung und eine enorme Dynamik rund um den Fortbestand oder die Aufhebung einzelner Schulstandorte. Aufbau und Ausbau von Vergleichsarbeiten und Lernstandserhebungen. Die Beendigung der Fremdevaluation. Die Einführung der Gemeinschaftsschule, die Einführung der schulischen Inklusion, dicht gefolgt von der Implementierung des neuen Bildungsplans, mit neuen oder geänderten Unterrichtsfächern. Mehrfache Neuausrichtungen der Realschulen. Mehrfache Veränderungen des Umgangs mit der Grundschulempfehlung sowie des Beratungsverfahrens am Übergang zur Sekundarstufe. Die Verwaltungsreform mit Umstrukturierungen der Lehrkräftefortbildung, der Schulaufsicht, die Neugründung des ZSL und des IBBW.

Wie gesagt, ein unsystematischer, subjektiver Blick zurück, den jede/jeder von Ihnen auch vornehmen kann und dabei sicher manch anderes erinnert.

Diese notwendigen Veränderungen, Anpassungen, Prozesse und Programme erfolgten - im metaphori-

schen Bild der Wanderung - oft ohne Wegweiser, mit nur ungefähren Kilometer-Angaben und nicht immer mit Wanderkarte.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich persönlich die nun anstehende Fokussierung von uns allen auf die Kernaufgabe von Schule, auf den Unterricht und damit auf die Unterrichtsqualität. Ich weiß aus vielen Gesprächen, dass es bezüglich des Aspekts der datengestützten Qualitätsentwicklung eine ganze Reihe offene Fragen gibt. Diese sind berechtigt, weisen zu- meist auf tatsächlich noch zu klärende Bereiche hin und helfen uns für die anstehenden gemeinsamen Entwicklungsaufgaben. Wir werden beispielsweise als Schulaufsicht gemeinsam mit den Schulleitungen bzw. Leitungsteams den Weg vom Jahresgespräch zum Statusgespräch gehen. Als Weg, nicht als Sprung, und mit einer Landkarte, an der wir seit einem Jahr intensiv arbeiten, aber auch mit einigen noch weißen Flecken. An einigen Stellen werden wir unseren Weg gemeinsam suchen müssen. Unser Ziel, für alle Schülerinnen und Schüler auf jeden Fall wenigstens das Erreichen der Mindeststandards zu gewährleisten und für viele jungen Menschen darüber hinaus noch weitere Lernerfolge zu ermöglichen, teilen Sie sicher alle. Außerdem kann kein Zweifel daran bestehen, dass alle diesbezüglichen Maßnahmen auf den Unterricht ausgerichtet sein müssen. Bildungsqualität entsteht im Unterricht - oder gar nicht.

Es ist klar: Stehenbleiben ist keine Option, die datengestützte Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung ist auf der Agenda, sie wird ab dem neuen Schuljahr umgesetzt. Es beginnt eine Streckenwanderung, ein langfristiger Prozess.

Ich stelle mir vor, dass ich in ein paar Jahren wieder an einem Aussichtspunkt zurückblicken werde: Sicher werde ich dann sehen, dass ich an der ein oder anderen Stelle einen einfacheren oder direkten Weg hätte nehmen können. Wahrscheinlich werde ich auch sehen, wo ich im Kreis gegangen bin oder ein Stück zurückgehen musste. Da ich jedoch vom Ziel überzeugt bin, werde ich mich motiviert auf den Weg machen. Und ich hoffe, Sie auch.

Zunächst bringen wir das laufende Schuljahr zu Ende - das von großen Belastungen geprägt war und ist. Für die beeindruckende Arbeit, die Sie an den Schulen im Schulamtsbezirk Göppingen in diesem Schuljahr wieder geleistet haben, spreche ich Ihnen meinen großen Respekt und meine Anerkennung aus. Für die hervorragende und trotz großer Anspannung immer konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schulleitungen und Schülerrätinnen/Schülerräten danke ich Ihnen ganz herzlich.

Ihnen allen wünsche ich in der Sommerpause wirklich erholsame Urlaubswochen mit vielen schönen Erlebnissen und Zeit für sich.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Veränderungen in der Verwaltung des Schulamts Göppingen

Im April 2023 gingen unsere langjährigen Verwaltungsmitarbeiterinnen [Gudrun Abele](#) und [Ute Schurr](#) in den Ruhestand.



Wir freuen uns deshalb, dass sich im Team der Verwaltung [Nadine Koske](#) seit Februar 2023 einarbeitete und mittlerweile die Aufgaben des Posteingangs und der Schulpост für alle Schulen verantwortet und im Vertretungsfall die Telefonzentrale sowie die eMail-Poststelle übernimmt.

Sie zeichnet sich außerdem für die Einführung der E-Akte im Schulamt Göppingen und der Materialbestellungen verantwortlich.

[Nadine Koske](#) arbeitete bis zur Geburt ihres dritten Kindes im Servicebereich der Volksbank Göppingen und war dort für alle Kundenanfragen verantwortlich.

Seit Mai 2023 verstärkt [Daniela Vogt](#) unser Team in der Personalsachbearbeitung. [Daniela Vogt](#) hat



einen Teil des Arbeitsgebietes von [Gudrun Abele](#) übernommen und bearbeitet Dienstunfähigkeiten, Abordnungen, Versetzungen und Probezeitbeurteilungen von Lehrkräften im Ostalbkreis. Darüber hinaus bearbeitet sie generell Wiedereingliederungen und

Schwerbehinderungen für den gesamten Bereich des Staatlichen Schulamts Göppingen.

Zuvor war [Daniela Vogt](#) über zehn Jahre im Rahmen einer Abordnung in der Verwaltung des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Schwäbisch Gmünd tätig.

Weitere Änderungen in den Zuständigkeitsbereichen ergeben sich durch den Wechsel von [Anke Bulling](#) an das ZSL, Regionalstelle Schwäbisch Gmünd und den Eintritt in den Ruhestand von [Beate Schneider](#) zum 01.09.2023.



(freepik)

Da einige Stellen in der Verwaltung noch vakant sind, bitten wir um Verständnis, dass bisher gewohnte Zuständigkeiten auf Weiteres nicht fest verteilt werden können. Dies betrifft auch große Teile der Personalsachbearbeitung Ostalbkreis (ehem. Gudrun Abele), weshalb Sie Ihre Anliegen unbedingt an die poststelle@ssa-gp.kv.bwl.de senden sollten.



(123rf.com)

In den kommenden Wochen werden einige Stellen ausgeschrieben, die Sie bei Interesse auch auf der Homepage des Staatlichen Schulamts Göppingen finden können!

Termine

Fachbereich Primarstufe

19.09.2023, 14:30 - 16:30 Uhr	DB Neue Koop LK
27.09.2023, 14:30 - 16:30 Uhr	DB Neue Koop LK
24.10.2023, 14:30 - 16:30 Uhr	DB GS-SL
14.05.2024	DB GS-SL
16.05.2024	DB GS-SL

Fachbereich Sekundarstufe

10.10.2023, nachmittags	DB Viko SSA WRS
11.10.2023, nachmittags	DB Viko SSA RS
12.10.2023, nachmittags	DB Viko SSA GMS
13.12.2023, nachmittags	DB Viko SSA Prüfungen
28.02.2024, nachmittags	DB BO-Beauftragte GP
06.03.2024, nachmittags	DB BO-Beauftragte OAK/HDH
12.03.2024, nachmittags	DB SSA RS
13.03.2024, nachmittags	DB SSA GMS
20.03.2024, nachmittags	DB SSA WRS
07.05.2024, ganztags	Abholung Prüfungen HT am SSA
08.05.2024, ganztags	Abholung Prüfungen HT am SSA
14.06.2024, ganztags	Abholung Prüfungen NT am SSA
20.07.2024	Entlasstag Klassen 9/10

Fachbereich SBBZ

17.10.2023, nachmittags	DB SBBZ (GP/HDH/OAK)
18.10.2023, nachmittags	AST FR/ Schulkigä
20.10.2023, vormittags	DB Autismusbeauftragte
24.10.2023, nachmittags	LK GP, Sonderpäd.
	BO/BO Inklusion BZ GP
08.11.2023 in Planung	DB Inklusion
17.01.2024, nachmittags	DB SBBZ HDH/ OAK-Ost
18.01.2024, nachmittags	DB SBBZ GP/ OAK-West
27.02.2024, vormittags	Regionale FaKo (Geislingen)
28.02.2024, vormittags	Regionale FaKos (Göppingen)
29.02.2024, vormittags	Regionale FaKos (HDH)
05.03.2024, vormittags	Regionale FaKos (GD)
06.03.2024, vormittags	Regionale FaKos (AA, Ellw., Bopf.)
25.06.2024, vormittags	UV Inklusion (Geislingen)
26.06.2024, vormittags	UV Inklusion (Göppingen)
26.06.2024, nachmittags	DB SBBZ (GP, HDH)
27.06.2024, vormittags	UV Inklusion (HDH)
02.07.2024, vormittags	UV Inklusion (GD)
02.07.2024, nachmittags	DB SBBZ (OAK West/Ost)
03.07.2024, vormittags	UV Inklusion (AA, Ellw., Bopf.)
12.07.2024, vormittags	DB Autismusbeauftragte

Geschäftsführende Schulleiter

14.11.2023,	10:00 - 12:30 Uhr
17.04.2024 od. 24.04.2024,	10:00 - 12:30 Uhr
Herbst 2024,	10:00 - 12:30 Uhr

Gesonderte Einladungen gehen Ihnen jeweils rechtzeitig zu.

Wichtige Informationen aus der Verwaltung für die Schulleitung und die Schulsekretariate

Änderungen von Kontaktdaten der Schulen

Die Kontaktdaten (Adresse, Internetadresse und Telefon-/ Fax-Nr.) sind durch die Schulen im Modul Dienststelle in ASD-BW selbst zu aktualisieren und dem SSA schriftlich mitzuteilen.

Die Schuladresse hingegen und der Schulname müssen von der Schule dem Regierungspräsidium mitgeteilt werden und können nur von dort eingetragen werden. Diese Änderungen sind ebenfalls dem SSA schriftlich mitzuteilen.

Hinweis:

Das SSA leitet obige Änderungen nicht an andere Stellen (RP, Dekanate, LBV etc.) weiter.

Versand der Schreiben für Abordnungen und Versetzungen für das Schuljahr 2023/2024

Die Schulleitungen wurden bereits vergangene Woche (KW 28) gebeten, betroffene Lehrkräfte noch vor den Sommerferien 2023 über den nachfolgenden Sachverhalt zu informieren.

Aktuell läuft die Vorbereitung für das kommende Schuljahr mit dem Ziel, eine möglichst optimale Unterrichtsversorgung an der einzelnen Schule einerseits und eine größtmögliche Beachtung der persönlichen Situation der Lehrkraft andererseits zu erreichen. In diesem Prozess werden beantragte Versetzungen genehmigt oder abgelehnt und falls notwendig Abordnungen verfügt. Hinter jeder Versetzung bzw. Abordnung verbergen sich mehrere Arbeitsschritte und beteiligte Personen(-gruppen) sowie weitere damit möglicherweise verbundene Organisationsbedarfe an Schulen (z.B. Inklusion), auf die teilweise tagesaktuell reagiert werden muss. **Aus diesem Grund erhalten betroffene Lehrkräfte erst relativ spät die Abordnungs- oder Versetzungsschreiben.**

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jörg Hofrichter

Was ist dabei für die Lehrkraft wichtig zu wissen?

- Die **Schulleitung bzw. der Sprengelschulrat/ die Sprengelschulrätin** war mit Ihnen im Gespräch, so dass Sie bereits eine **erste mündliche Planungsaussage nach derzeitigem Stand** über Ihren vorgesehenen Einsatzort im nächsten Schuljahr haben.
- In den Sommerferien werden die **Abordnung- und Versetzungsschreiben** nach den jeweiligen Sitzungsterminen des ÖPR (letzter in den Sommerferien am 08.09.2022) vom Staatlichen Schulamt Göppingen erstellt und **mit der Dienstpost an die Schulen** (jeweilige Stammschule sowie ggf. neuen Dienstort) versandt.
- Sie erhalten dieses **Schreiben über eine der beiden Schulleitungen (abgebende oder aufnehmende Schule)**. Fragen Sie bei Nichterhalt ggf. bitte aktiv bei der Schulleitung nach.
- Es ist dabei möglich, dass Lehrkräfte einer Schule zu **unterschiedlichen Zeitpunkten ihre Schreiben mit der Dienstpost** erhalten.
- **Abordnungen von Lehrkräften, die auch in der Inklusion tätig sind oder sein könnten**, werden vermutlich erst Ende September/ Anfang Oktober an der Schule ankommen.
Dies ist der Tatsache geschuldet, dass sich erfahrungsgemäß teilweise vor Ort noch Änderungen ergeben und durch eine späte Schriftherstellung eine Kette von Korrekturen vermieden werden kann.
- **Versicherungsschutz**
Wichtig ist für Sie, dass ein **mündlicher Dienstauftrag der Schulleitung bzw. des Schulrates/ der Schulrätin zur Tätigkeit an einer anderen Dienststelle Ihren Versicherungsschutz auslöst**. (Dieser liegt zu diesem Zeitpunkt innerhalb des Schulamts bereits schriftlich vor.) Aus diesem Grund gelten Sie als dienstunfall- bzw. arbeitsunfallversichert, wenn Sie zur Erledigung eines Dienstauftrages (z.B. Konferenz, Unterricht, Inklusion) an eine andere Schule fahren.
- **Ansprechpartner**
Bei Fragen wenden Sie sich zunächst bitte **grundsätzlich an Ihre Schulleitung** oder ggf. in den **letzten beiden Wochen der Sommerferien** an Ihren **zuständigen Schulrat/ Ihre zuständige Schulrätin** (am besten per Mail).

Information zum Datenaustausch „elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“ zwischen Arbeitgebern und gesetzlichen Krankenkassen

- **Verfahrensbeschreibung Datenaustausch eAU Arbeitgeber—Krankenkassen (§109 SGB IV Stand 01.06.2023)**

hier: angestellte Lehrkräfte

Sind **angestellte Lehrkräfte** erkrankt, muss die Krankmeldung mit dem Formular **Dienstunfähigkeitsmeldung** spätestens am dritten Arbeitstag beim Staatlichen Schulamt eingereicht werden. Gerne auch per Mail.

Hierzu ist es **erforderlich, dass die Schule** (in diesem Fall ist der Arbeitgeber die Schule) die **AU-Bescheinigung**, also die Krankmeldung, **beim LBF Kundenportal herunterlädt**.

Genauere Informationen, Vorgehensweise und Links entnehmen Sie dem nachfolgenden Text:

Die abgerufenen eAU-Bescheinigungen werden im Personalverwaltungssystem DIPSY bzw. im Kundenportal in einer Übersicht zur Verfügung gestellt. Im Kundenportal wird zusätzlich die Möglichkeit bestehen, die eAU-Bescheinigung im Einzelfall in Form eines PDF oder als Datensatz herunterzuladen.

Wichtig:

Das LBV verarbeitet die abgerufenen Daten aus der eAU-Bescheinigung nicht automatisch weiter.

Dienststellen müssen daher den Beginn der AU und die Wiederaufnahme der Arbeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusätzlich weiterhin an das LBV melden. Für diese Meldungen nutzen Sie innerhalb des Services „**eAU-Meldungen**“ die Anwendung „**AU an LBV melden**“ über das Servicekonto Baden-Württemberg.

Eine Verfahrensbeschreibung zu dieser Anwendung finden Sie unter

<https://lbv.landbw.de/service/dienststellenportal>

An gleicher Stelle finden Sie eine Verfahrensbeschreibung zum Abruf der eAU bei den Krankenkasse.

Dienststellen können sich für die Teilnahme an den elektronischen Verfahrenen „**AU-Bescheinigung bei KK anfordern**“ sowie zum bereits bestehenden elektronischen Meldeverfahren „**AU an LBV melden**“ über das Kundenportal auf Antrag freischalten lassen.

Die Anträge sind im LBV-Intranet (<https://intranet.lbv.bwl.de/vordrucke>) unter der Vordrucknummer 42633 für Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Landes, die über eine Personalnummer verfügen bzw. unter der Vordrucknummer 42631 für Bearbeiterinnen und Bearbeiter, die nicht Beschäftigte des Landes sind (beispielweise Schulsekretärinnen und Schulsekretäre) zu finden.

Sofern Dienststellen dem LBV bereits Arbeitsunfähigkeitsmeldungen über das Personalverwaltungssystem DIPSY oder über die Kundenportal-Anwendung abgeben, wird den berechtigten Personen der zusätzliche Service des Abrufs der eAU-Bescheinigungen bei der Krankenkasse ohne weiteren Antrag zur Verfügung gestellt werden.

Bitte beachten Sie auch den Beitrag des ÖPR auf Seite 12:

Dienstliche Vereinbarung Abordnung/ Versetzung

Verlängerung von „Lernen mit Rückenwind“ im Schuljahr 2023/2024

Freischaltung des Budgetplanungstools (BpT) 2023/2024

Ab dem 26.05.2023 können Sie das BpT für Ihre Planungen nutzen. Die Höhe des Schulbudgets 2023/2024 fällt zunächst geringer aus als das gegenwärtige Schulbudget. Die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren starten mit dem bisherigen Sockelbetrag von 2.500 Euro.

Steuerung der Programmmittel

Der aktuelle Planungsstand Ihrer Schule muss für die verschiedenen Ebenen der Schulaufsicht einsehbar sein. Daher sind Eintragungen im BpT im Schuljahr 2023/2024 verpflichtend vor Durchführung der Maßnahme vorzunehmen. Zudem sind die Beträge z. B. bei Rechnungsweitergabe an das Regierungspräsidium, bei Umplanungen oder dem Entfall von Maßnahmen zu aktualisieren.

Budgetrückgabe

Die Schulaufsicht steuert die zur Verfügung stehenden Mittel und wird in einem ersten Schritt nicht aktive Schulen im Programm zur Rückgabe der Mittel auffordern. Die Schule kann unabhängig hiervon jederzeit den Button „Budgetrückgabe“ nutzen. Damit fließen diese Mittel in das Ausgleichsbudget der Schulaufsicht zurück und können unmittelbar anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Abschluss von Verträgen

Mit Freischaltung des BpT können Verträge mit registrierten Einzelpersonen sowie mit zugelassenen Kooperationspartnern für das Schuljahr 2023/2024 abgeschlossen werden. Damit erhalten alle Beteiligten früh Planungssicherheit und die Förderung kann unmittelbar zu Beginn des kommenden Schuljahres starten. Ziel ist es, Personen, die an den Schulen gute Arbeit im Programm geleistet haben, auch im kommenden Schuljahr im Programm zu halten.

Anrechnungstunden für Schulleitungen

Um die weitere Organisation und Durchführung von „Lernen mit Rückenwind“ an Ihren Schulen zu unterstützen, werden im Schuljahr 2023/2024 Anrechnungstunden zur Verfügung gestellt. Die Anwendung des Erlasses vom 22.11.2021 wird dementsprechend verlängert.

Die Begleitstelle Inklusion stellt sich vor

Aufgaben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Begleitstelle Inklusion sind erste Ansprechpartner für alle Fragen zum Thema „Inklusion“ und unterstützen die Planung von inklusiven Bildungsangeboten im SSA Göppingen.

Zu den Aufgaben der Begleitstelle Inklusion gehören u.a. die Beratung und Begleitung von Erziehungsberechtigten und Schulen bezüglich der Umsetzung des Anspruches auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot an den allgemeinen Schulen sowie vielfältige Organisations- und Dokumentationsaufgaben.



Unser Team

Silke Biniek: GHS-Lehrkraft an der Georg-Thierer-GS in Rechberghausen, betreut inklusive Bildungsangebote in der Raumschaft Heidenheim. Mail: Silke.Biniek@ssa-gp.kv.bwl.de

Gesa Hagenbusch-Krapf: Sonderpädagogin an der Pestalozzischule, SBBZ Lernen in Geislingen, betreut inklusive Bildungsangebote in der Raumschaft Schwäbisch Gmünd. Mail: Gesa.Hagenbusch-Krapf@ssa-gp.kv.bwl.de

Anja Rathsam: Realschullehrerin an der GMS Albert-Schweitzer-Schule in Albershausen, betreut inklusive Bildungsangebote in der Raumschaft Geislingen. Mail: Anja.Rathsam@ssa-gp.kv.bwl.de

Markus Rauschenberger: FL an der Pestalozzischule, SBBZ Lernen, in Geislingen, betreut inklusive Bildungsangebote in der Raumschaft Aalen, Ellwangen, Bopfingen. Mail: Markus.Rauschenberger@ssa-gp.kv.bwl.de

Elke Schmid: Schulrätin für Sonderpädagogik,

gik, zuständig für die Begleitstelle Inklusion

Tel.: 07161/ 63 15 97, Mail: Schmid.Elke@ssa-gp.kv.bwl.de

Sie erreichen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Begleitstelle Inklusion per Mail Inklusion@ssa-gp.kv.bwl.de oder telefonisch unter 07161/ 63 15 15 immer Di, Mi, Do von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr.

Der Flyer Begleitstelle Inklusion abrufbar unter:

https://gp.schulamt-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-328616648/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Schulaemter/schulamt-goeppingen/dl-inkl-erziehungsber/A%20Flyer%20Begleitstelle%20Inklusion.pdf



**Wir suchen
dringend Verstärkung**

- * Sie interessieren sich für die Mitarbeit in der Begleitstelle Inklusion am SSA GP?
- * Sie bringen ausgeprägte Kommunikations-, Konfliktlöse- und Beratungskompetenz mit?
- * Sie besitzen Organisationstalent und sind es gewohnt, strukturiert zu arbeiten?

Freuen Sie sich auf

- * die Mitarbeit in einem motivierten und unterstützenden Team,
- * Einblicke in Schulverwaltungsabläufe,
- * enge Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Lehrkräften, Erziehungsberechtigten und weiteren Kooperationspartnern,
- * die Mitgestaltung von Schulangeboten mit dem Ziel einer gelingenden Inklusion.

Die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:

[Stellenausschreibung für Begleitstelle Inklusion.pdf \(schulamt-bw.de\)](#)

Personalien:

Schulleiter im Ruhestand

Auch in diesem Sommer treten verdiente und langjährige Rektorinnen und Rektoren sowie Konrektorinnen und Konrektoren in den Ruhestand:

REKTORINNEN/ REKTOREN:

Frau [Dorothe Faupel](#), Sonderschulrektorin an der Wilhelm-Busch-Schule, SBBZ, in Göppingen

Frau [Daniela Maschka-Dengler](#), Gemeinschaftsschulrektorin an der Friedensschule, Gemeinschaftsschule, in Schwäbisch Gmünd

Frau [Dorothea Brecht](#), Rektorin an der Grundschule Mutlangen in Mutlangen

Frau [Ursula Kroboth](#), Rektorin an der Grundschule Eschach in Eschach

Frau [Ute Hajszan](#), Rektorin an der Reinhard-von-Koenig-Schule, Grundschule, in Aalen-Fachsenfeld

Herr [Martin Pfannenstein](#), Sonderschulrektor an der Jagsttalschule, SBBZ, in Westhausen

Frau [Marieluise Rettenmaier](#), Rektorin an der Grundschule Ellenberg in Ellenberg

Frau [Ingrid Stotz](#), Rektorin an der Haierschule, Grundschule in Göppingen-Faurndau

Schulleitungswechsel

Frau [Elke Sauer](#), bisher Rektorin an der Grundschule Holzheim in Göppingen-Holzheim, wurde das Amt der Schulleiterin an der Grundschule Bodenfeld in Göppingen-Bodenfeld übertragen.

Neu in der Schulleitung

REKTORINNEN/ REKTOREN

Frau [Sabine Probst](#), bisher Realschullehrerin an der Schubart-Realschule in Geislingen/Steige, wurde zur Realschulrektorin an der Schubart-Realschule in Geislingen/Steige ernannt.

Herr [Marc Gausmann](#), bisher Konrektor am Schulverbund Gerstetter Alb in Gerstetten, wurde zum Rektor des Schulverbunds Gerstetter Alb in Gerstetten ernannt.

Frau [Christine Steiner](#), bisher Lehrerin an der Kapelbergschule in Aalen-Hofen, wurde zur Rektorin der Grundschule Oberdorf in Bopfingen-Oberdorf ernannt.

Herr [Joachim Göser](#), bisher Rektor an der Uhland-

schule in Schwäbisch Gmünd-Bettringen, wurde zum Gemeinschaftsschulrektor an der Friedensschule, Gemeinschaftsschule, in Schwäbisch Gmünd ernannt.

Frau [Tina Beck](#), bisher Lehrerin an der Georg-Thierer-Grundschule in Rechberghausen, wurde zur Rektorin der Grundschule Adelbert in Adelberg ernannt.

KONREKTORINNEN/ KONREKTOREN

Frau [Beate Stohrer](#), bisher Lehrerin an der Grundschule Lorch-Waldhausen in Lorch, wurde zur Konrektorin der Grundschule Lorch-Waldhausen in Lorch ernannt.

Frau [Irene Breitenbücher](#), bisher Lehrerin an der Schule am Ipfl in Bopfingen, Grundschule, wurde zur Konrektorin der Schule am Ipfl in Bopfingen ernannt.

Frau [Claudia Holzinger](#), bisher Realschullehrerin an der Uhland-Realschule in Göppingen, wurde zur Realschulkonrektorin an der Uhland-Realschule in Göppingen ernannt.

Frau [Katharina Mürdter](#), bisher Lehrerin an der Meerbach-Grundschule in Göppingen-Bartenbach, wurde zur Konrektorin an der Meerbach-Grundschule in Göppingen-Bartenbach ernannt.

Frau [Lisa Kraft](#), bisher Sonderschullehrerin an der Arthur-Hartmann-Schule, SBBZ, in Heidenheim, wurde zur Sonderschulkonrektorin an der Arthur-Hartmann-Schule in Heidenheim ernannt.

Frau [Julia Ackermann](#), bisher Sonderschullehrerin an der Pestalozzischule, SBBZ, in Göppingen, wurde zur Sonderschulkonrektorin an der Pestalozzischule in Göppingen ernannt.

Frau [Simone Lachenwitzer](#), bisher Lehrerin an der Grundschule Bodenfeld in Göppingen, wurde zur Konrektorin an der Ernst-Weichel-Schule, Grundschule, in Heiningen ernannt.

Arbeitsstelle Migration informiert: Herausforderungen bestehen weiter!

Im vergangenen Schuljahr ist es den Schulen und Bildungseinrichtungen in bemerkenswerter Weise gelungen, sehr viele zusätzliche Schülerinnen und Schüler aufzunehmen. Dafür vielen Dank allen Beteiligten.

Wie bereits in den vergangenen Schuljahren erlebt, müssen wir auch weiterhin mit einem Anstieg von Flüchtlingen im Kindergarten- und Schulalter aus der Ukraine oder aus anderen Ländern rechnen. Es gilt deshalb, die gute Arbeit fortzusetzen und voranzutreiben. Dabei ist es wichtig, dass wir alle weiterhin pragmatische Lösungen suchen, um den Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Im zurückliegenden Schuljahr wurden im Bereich des Staatlichen Schulamts Göppingen an 170 Schulen rund 1300 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine und circa weitere 800 aus anderen Nationen aufgenommen. Das bedeutet, dass allein in den bestehenden 110 Vorbereitungsklassen derzeit mehr als 2100 Kinder und Jugendliche mit geringen oder gar keinen deutschen Sprachkenntnissen unterrichtet werden.

Grundsätzlich ist im Zuwanderungs- und Fluchtgeschehen in ganz Baden-Württemberg eine große Dynamik zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Neuankömmlinge aus der Ukraine im schulischen System leicht rückläufig. Ein großer Teil der ukrainischen Schülerinnen und Schüler im Schulsystem hat mittlerweile ein Sprachniveau erreicht, das ihnen ermöglicht mehr und mehr am Regelunterricht teilnehmen zu können. Jedoch bleibt durch den verstärkten Zuzug aus der nichtdeutschsprachigen EU, aus Kriegsgebieten und sogenannten Drittstaaten, die Zahl der zu integrierenden Kinder und Jugendlichen mit geringen oder gar keinen deutschen Sprachkenntnissen auf einem hohen Niveau, weiterhin über dem der Jahre 2015/16.

Eine besondere Herausforderung der jüngsten Zeit ist der verstärkte Zuzug von großen Familienverbänden aus dem Staatsgebiet der Ukraine. Ein großer Teil der Kinder und Jugendlichen bringt dabei nur geringe bis keine schulische Sozialisation mit. In Zusammenarbeit mit Kommunen und dem Integrationsmanagement der Landkreise werden kreative Lösungen entwickelt, um adäquate Bildungsangebote, z.B. durch Einrich-

tung spezieller Alphabetisierungsklassen, zu machen. Neben dem fehlenden Fachpersonal sind diesbezüglich in einigen Regionen bereits auch die räumlichen Kapazitätsgrenzen erreicht.

Aber auch Schulen ohne Vorbereitungsklassen, die einzelne Kinder aus Krisengebieten aufgenommen haben, sind oftmals stark gefordert oder auch überfordert.

Viele Kinder, die nach Deutschland kamen, haben oftmals Traumata entwickelt, unter denen sie leiden und die ihnen ein ordentliches Lernen unmöglich machen oder zumindest stark erschweren. Leider gibt es bislang nur vereinzelt qualifizierte externe Therapeuten-Teams.

Positiv hingegen ist die Neueinstellung von vielen zusätzlichen Personen als Tarif-Vertrags-Lehrkräfte (TVL). Diese engagierten Kolleginnen und Kollegen haben sich als eine hervorragende Unterstützung in den Schulen etabliert, so dass ein Großteil der Verträge auch im kommenden Schuljahr fortgeführt werden kann. Durch die Fortsetzung des Förderprogramm „Lernen-mit-Rückenwind“ können weiterhin im Bereich der Sprachförderung den sogenannten Pädagogischen Unterstützungskräften neue Verträge für das kommende Schuljahr angeboten werden.

Selbstverständlich benötigen aber auch die Bestandslehrkräfte bei immer neuen Herausforderungen eine stetige Weiterqualifizierung. Ein guter Unterricht in Vorbereitungsklassen und in den Sprachförderkursen bedarf einer geeigneten Struktur. Zentral sind dabei das Classroom-Management und die Differenzierung. In Schlagworten gesprochen heißt dies: *Diagnostik, Erstaufnahme-Konzept, geeignete Lernräume und differenziertes Arbeiten* in Niveaugruppen am besten mit Wochenplänen. Zur Diagnostik gehören zunächst eine bildungsbiografische Erfassung und anschließende Beobachtungsdiagnostik. Erhoben werden sollten dabei auch der Stand von Englisch und überfachliche Qualifikationen und am besten auch mathematische Kenntnisse. Die Lehrkräfte müssen dafür qualifiziert und/ oder unterstützt werden. Nicht zuletzt hilft das Einrichten von multiprofessionellen Teams. Die Strukturen dafür sind durch das Land Baden-Württemberg auf den Weg gebracht.

Unterstützung der Schulen durch die Arbeitsstelle

Auch durch die acht Mitarbeiterinnen der Arbeitsstelle konnten die Schulen Beratungsangebote wahrnehmen.

Neben allgemeinen dienstlichen Informationen auf den zwei Dienstbesprechungen für VKL- und Sprachförderlehrkräfte konnten die Kolleginnen und Kollegen in den direkten, persönlichen Austausch gehen. Materialausstellungen und Workshop-Angebote gaben Impulse für die weitere Arbeit. Nicht zuletzt standen die Mitarbeiterinnen mit individueller, auf die jeweilige schulische Situation zugeschnittene Beratung den Kollegien zur Seite.

Dank an die Kooperationspartner

Ein wichtiger Bestandteil ist weiterhin die Kooperation mit dem ZSL hinsichtlich der Fortbildungen. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Ostalbkreises hat sich der „Fachtag Sprachförderung“ etabliert, der alle zwei Jahre im April stattfindet und alle interessierten Kolleginnen durch unsere Mitarbeiterin, Frau Candy Simon, eingeladen waren. Auch das Netzwerk für interkulturelle Zusammenarbeit (ehemals NikLAS) steht in engem Austausch mit der Arbeitsstelle. In diesem Bereich hat sich die Mitarbeiterin Barbara Werz weiter qualifiziert. Sie wird daher ihren Arbeitsschwerpunkt im kommenden Schuljahr in Bereich der Trauma-Pädagogik verlegen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei ihr für die dreijährige gewinnbringende Mitarbeit in der Arbeitsstelle.

Vorbildliche Unterstützung erhalten die Heidenheimer Grundschulen durch die Stadt Heidenheim, die jedes Jahr erhebliche finanzielle Mittel für die Sprachförderung nach dem „Heidenheimer Modell“ bereitstellt. Die Sprachförderung der Stadt Heidenheim blickt auf eine lange Tradition zurück. Im Jahr 2022/2023 gab es in Heidenheim 20 Sprachförderkräfte auf ehrenamtlicher Basis an zehn Grundschulen und einem SBBZ Sprachförderung. In Kooperation durch unsere Mitarbeiterinnen für den LK Heidenheim, Frau Julia M. Maier und Frau Katrin Fischer, werden diese Unterstützungskräfte sechs Mal pro Schuljahr durch themenbezogene Beratungen geschult und sind mit großem Engagement bei der Sache. Die Kleingruppenförderung findet entweder parallel zum Unterricht oder außerhalb des Unterrichts in Randstunden statt. Dabei stehen die Sprachförderkräfte in engem Austausch mit den Lehrkräften der beteiligten Schulen.

Im Rahmen des Modellprojekts „BISS“ wurde von sieben Heidenheimer Schulen gemeinsam ein Beobachtungsbogen erarbeitet, mithilfe dessen sich der Sprachstand der Schülerinnen und Schüler ermitteln und kategorisieren lässt. Dieser kann über die Homepage des SSA Göppingen von allen Schulen heruntergeladen werden (https://gp.schulamt-bw.de/Lde/Startseite/Unterstuetzung_Beratung_Arbeitsstelle+Migration).

Es finden sich dort außerdem weitere umfangreiche Informationen zur Unterstützung und Beratung durch die Arbeitsstelle Migration sowie eine Übersicht über die VKL-Standorte und die Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen und der zentralen Koordinierungsstelle.

Termine der Arbeitsstelle Migration

Für alle Lehrkräfte in Vorbereitungsklassen und der nachgehenden Sprachförderung: Erste Dienstbesprechung: 27.09.2023, 15:00 Uhr (online)

Zweite Dienstbesprechung: voraussichtlich 17. und/ oder 24.04.2024 (Präsenzveranstaltung in zwei Landkreisen)

Feierliche Vereidigung der JunglehrerInnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr 2023/2024 beginnt mit dem ersten Unterrichts-/Schultag am Montag, 11.09.2023. Der Einstellungstermin für neu einzustellende Lehrkräfte ist landeseinheitlich terminiert auf

Freitag, 08.09.2023.

Sämtliche neu einzustellenden Lehrkräfte müssen am Freitagvormittag nach Göppingen zur feierlichen Einstellung mit Vereidigung und anschließender formaler Veraktung kommen.

Je nach Fahrtwegen usw. kann es für die neuen Kolleginnen und Kollegen schwierig werden, an einer GLK an diesem Tag teilzunehmen.

Wir bitten hiermit, wie jedes Jahr frühzeitig im Vorfeld, die Konferenzen so zu terminieren, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen teilnehmen können. Aus arbeits- und versicherungsrechtlichen Gründen dürfen diese ausdrücklich **nicht** vor ihrer Einstellung an die Schulen gehen, also nicht vor Freitagnachmittag, 08.09.2023.

Für Ihre verschiedenen Arbeitsbezüge und Ihre jeweiligen Planungen übersende ich diese Information mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hofrichter

Informationen des Datenschutzbeauftragten

Ausgabe 7 vom Juli 2023

In regelmäßigen Abständen möchte ich Ihnen kurze Informationen rund um das Thema Datenschutz zukommen lassen. Für neue Schulleitungen soll dies als Anleitung und Hilfestellung dienen, für bereits langjährige Schulleitungen als Anregung, bestehende Abläufe gegebenenfalls anzupassen.

Bei Beratungsbedarf und für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Behnke

behördlicher Datenschutzbeauftragter

Staatliches Schulamt Göppingen

Burgstraße 14 / 73033 Göppingen

Telefon: 07161 63-1518

eMail: stephan.behnke@ssa-gp.kv.bwl.de

Formulare - Vordrucke auch in verschiedenen Sprachen zum Download abrufbar

Das Kultusministerium bietet auf seiner Homepage unterschiedlichste Formulare zum Download an, so unter anderem die Einwilligungsformulare für Fotoaufnahmen. Dieses Formular steht auch in verschiedenen Sprachen zum Abruf bereit.

Zugang finden Sie unter <https://it.kultus-bw.de/Lde/Startseite/IT-Sicherheit/Datenschutz+an+Schulen#anker5104251>

Die Formulare werden vom Kultusministerium regelmäßig überarbeitet. Es lohnt sich deshalb ein regelmäßiger Blick in die Übersicht, um das jeweils aktuelle Formular in der Hand zu haben.

Verfahrensverzeichnis online

Das online abrufbare Verfahrensverzeichnis für die Schulen wurde vom Kultusministerium verbessert. So stehen dem Anwender nunmehr eine Vielzahl von Mustern verschiedenster Dienstleiter zur Verfügung, ebenfalls werden Daten (z.B. Schulanschrift) automatisch eingefügt.

Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass trotz der abrufbaren Muster die jeweilige Schule eine datenschutzrechtliche Prüfung der an der Schule verwendeten Anwendung durchführen muss.

Die FAQ des Kultusministeriums zum Datenschutz wurden aktualisiert

Die Datei "FAQ Datenschutz an Schulen EUDSGVO.pdf" wurde aktualisiert und erweitert, unter anderem um den Beitrag zum Umgang mit ungemagten Geräten. Dies sind Geräte, deren Daten - und Programmpflege nur direkt am Gerät erfolgt, also kein zentrales Gerätemanagement vorhanden ist. Diese sind unter https://it.kultus-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-1723196482/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/it.kultus-bw/Datenschutz%20an%20Schulen%20nach%20neuer%20EU%20DSGVO/dl-service/FAQ%20Datenschutz%20an%20Schulen%20EUDSGVO.pdf einsehbar.

Der Örtliche Personalrat informiert

Änderungen im ÖPR-Vorstand

Frau Schnaitter in den verdienten Ruhestand verabschiedet

Die langjährige stellvertretende ÖPR-Vorsitzende [Susanne Schnaitter](#) wurde Ende Mai im Rahmen einer ÖPR-Sitzung feierlich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 2011 war sie im Vorstand des ÖPR vertreten, zuerst bis 2017 als Stellvertreterin, von 2017 bis 2019 sogar als Vorsitzende. Neben ihrem nimmermüden Einsatz im Personalrat lagen ihr als kirchlich angestellte Kollegin vor allem die Belange der tarifbeschäftigten Lehrkräfte am Herzen. In den letzten vier Jahren kümmerte sie sich aufopferungsvoll überwiegend um den Bereich Personalmaßnahmen, den sie vorbildhaft bearbeitete. Geschätzt und respektiert wurde sie vom ÖPR für ihre langjährigen Dienste mit Geschenken und Blumen verabschiedet. Auf diesem Weg wünschen wir ihr alles Gute und Gesundheit in ihrem Ruhestand.

Nachfolge stellvertretender Vorsitz Örtlicher Personalrat: Peter Simpfendörfer

Als Nachfolger von [Susanne Schnaitter](#) wurde ab Juni [Peter Simpfendörfer](#) ernannt. Peter Simpfendörfer ist seit drei Jahren Mitglied des ÖPR. Als technischer Lehrer (SBBZ) unterrichtet er an der Bodelschwinghschule Göppingen und übernimmt von nun an die Belange und Beratungen für alle tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen am Schulamt. Seine Beratungszeiten kann man der Homepage des Staatlichen Schulamts entnehmen. Für seine wichtige Aufgabe überstellen wir [Peter Simpfendörfer](#) die besten solidarischen Wünsche. Auf eigenen Wunsch legt Personalrat Jens Buchholz sein Amt nieder. Neue Mitglieder im Gremium sind dann [Ruth Traa](#) (Tarifbeschäftigte) und [Eva-Maria Berger](#).

Dienstliche Vereinbarung Abordnung/ Versetzung

Nach vielen Jahren ohne eine dienstliche Vereinbarung hat der ÖPR in Zusammenarbeit mit dem Schulamt endlich diese Lücke geschlossen. Die Vereinbarung gibt Schulleitungen wie auch Lehrkräfte Sicherheit, vor allem, wenn es um die Transparenz bei Abordnungen geht. Auf mehreren Seiten beinhaltet die Vereinbarung viele Informationen und unterstützt Schulleitungen im Auswahlprozess. Einsehbar ist sie auf der Homepage des Staatlichen Schulamts, Schulleitungen wurden aber noch extra informiert.

Personalversammlung 2024

Die Personalversammlung 2024 findet am Donnerstag, 11.04.2024 in der Stadthalle Aalen statt. Wir freuen uns über regen Besuch von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Personalratswahlen 2024

Schon jetzt weisen wir auf die wichtige Personalratswahl (ÖPR, BPR, HPR) im Mai 2024 hin. Bitte unterstützen Sie Ihre Interessensvertretung. Ihre Kandidatur und Ihre Wahl gibt Ihren Vertretungen eine starke Stimme.

Sommergruß des ÖPR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

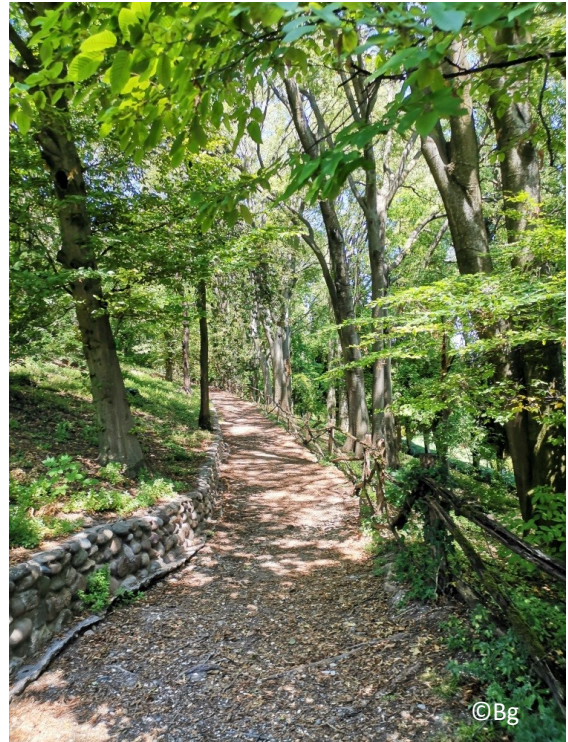
wieder einmal geht ein herausforderndes wie auch belastendes Jahr zu Ende. Der Personal-mangel an den Schulen hat im vergangenen Schuljahr wieder einmal ein normales Arbeiten kaum möglich gemacht. Schulleitungen, die Vertretungen organisieren mussten, Kolleginnen und Kollegen, die an den Rand ihrer Kräfte geraten sind, Krankheitsvertretungen, die dankenswerweise in der Not auch aus anderen Berufen einsprangen, besorgte Eltern, die Lehrkräfte unter Druck setzten, Schülerinnen und Schüler, die immer noch unter den Nachwirkungen der Pandemie leiden und in Sachen Motivation, Lern-

stand und psychischen Problemen einfach hinter dem Normalzustand hinterherhinken. All dies führte im vergangenen Schuljahr zu einem Grundton an den Schulen, der es vielen nicht leichtmachte, unbefangen und positiv jeden Tag in den Dienst zu gehen.

Der Referenzrahmen „Bildungsqualität“, der sanft eingeführt angekündigt wurde und uns wohl in den nächsten Jahren beschäftigen wird, hat sicherlich seine Berechtigung, kommt sicherlich auch zur ungünstigen Zeit, aber vor allem die Botschaft, dass man hier nichts übers Knie brechen wird und die Fortbildungen dazu freiwillig sind, hört man angesichts der Überlastung als ÖPR gerne. Schüler-Feedback-Bögen gegenüber Lehrkräften müssen aus unserer Sicht nochmals deutlich überarbeitet werden.

Als Personalrat bitten wir Sie alle, sich nicht entsolidarisieren zu lassen und möglichst kräfteschonend ins neue Schuljahr zu gehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Sommerferien, viel Zeit und vor allem Erholung.



Ihr Volker Spellenberg
mit PersonalratskollegInnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diesen Artikel hat unser Kollege Volker Spellenberg unmittelbar vor seiner schweren Erkrankung fertig gestellt und uns zugesandt. Wenige Stunden bevor er ins Koma fiel. Die Nachricht von seinem Tod erhielten wir nur einige Tage später.

Tief betroffen nehmen wir Abschied von einem Lehrer, einem Personalrat, einem Menschen, der mit seiner freundlichen, herzlichen, zugewandten und hilfsbereiten Art unwahrscheinlich viel erreicht hat und vielen geholfen hat. Er bezog im Interesse der Lehrkräfte klar und beharrlich Position, jedoch nie konfrontativ. Vielmehr arbeitete er auch in Verhandlungen zielorientiert und auf Lösungen bedacht. So war ihm in ganz besonderer Weise die in diesem Newsletter mitgeteilte „Dienstvereinbarung Abordnung und Versetzung“ sehr wichtig, für deren Abschluss und Implementierung er sich intensiv einsetzte, weil diese sowohl für Lehrkräfte als auch für die Schulleitungen Transparenz und Sicherheit erbringt.

Aus diesem Grund haben wir seinen Text ohne Lektorat in den Newsletter übernommen.

Wir werden Herr Spellenberg stets in Erinnerung behalten.

Jörg Hofrichter

**Das Team des Staatlichen Schulamts Göppingen
wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerferien und einen
guten Start ins Schuljahr 2023/2024!**

Geschäftszeiten Schulamt: Montag-Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr sowie 13:30-16:00 Uhr
Freitag, 08:00-12:00 Uhr
Telefonzentrale: 07161 63-1500

www.schulamt-goeppingen.de

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Dezember 2023.